Kaktus des Jahres 2027: *Winterocereus colademononis*, der „Affenschwanzkaktus“

Der Affenschwanzkaktus, *Winterocereus colademononis*, wurde durch die drei deutschsprachigen Kakteengesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Kaktus des Jahres 2027 gewählt. Durch seinen hängenden Wuchs, sein weißliches, beinahe an Fell erinnerndes Haarkleid sowie seine dazu kontrastierenden karminroten Blüten eine außergewöhnliche Augenweide.

Dabei ist der Kaktus erst wenige Jahrzehnte bekannt und seine Entdeckungsgeschichte ungewöhnlich: Nicht etwa bei einer botanischen Exkursion in bislang unberührten Gebieten wurde der außergewöhnliche Kaktus gefunden, sondern er fiel einer deutschen Reisegruppe als Topfpflanze im Garten eines bolivianischen Restaurants auf! Erst später gelang es, diese überaus interessante Art auch in der Natur Ostboliviens zu finden. Die Pflanzen wurzeln dort in Spalten von Sandsteinfelsen von denen sie mit ihren bis ca. 2,50 m langen Sprossen herabhängen.

Die wissenschaftlichen Namen von Pflanzen und auch der von Kakteen beziehen sich oft auf die Herkunft, das Aussehen oder eine andere Eigenschaft der Pflanzen. Manchmal werde Personen geehrt. Beim Kaktus des Jahres 2027 ehrt der Gattungsname, *Winterocereus*, Hildegard Winter, die Schwester des deutschen Kakteenforschers Friedrich Ritter. Die Artbezeichnung „colademononis“ nimmt Bezug zum Aussehen der Pflanze und leitet sich vom bolivianischen Trivialnamen ab: „cola de mono“, was auf Spanisch so viel bedeutet wie „Affenschwanz“. Tatsächlich erinnern die hängende Wuchsform und die weiche Behaarung, die aus abgewandelten Dornen besteht, an den Schwanz von Affen, z. B. von Totenkopfäffchen, die auch in Bolivien vorkommen. Übersetzt in verschiedene Sprachen wird diese so passende Bezeichnung quasi weltweit genutzt: „Monkey tail cactus“ im Englischen, „猴尾柱仙人掌“ im Chinesischen, „Cactus queue de singe“ im Französischen, „Apenstaartcactus“ im Niederländischen und nicht zuletzt im Deutschen. International erfreut sich der Affenschwanzkaktus großer Beliebtheit, weswegen Gärtnereien für ausreichend Vermehrung sorgen.

Die ca. 7 cm langen und 6 cm breiten, aufrechtstehenden Blüten beeindrucken durch ihre karminrote Färbung und die elegante Form. Die längeren äußeren Blütenblätter sind intensiv rot gefärbt, die kürzeren inneren sind cremefarben – ein herrlicher Kontrast zum fast weißen Haarkleid. Die Blüten sind an die Bestäubung durch Kolibris angepasst. Die Blüten bieten dem Vogel Nektar, der wiederum trägt den Pollen an seiner Stirn zu weiteren Blüten und bestäubt diese. Eine perfekte Anpassung zu beiderseitigem Nutzen.

Die Kultivierung dieses außergewöhnlich attraktiven Kaktus ist einfach, bedenkt man, dass es kein Wüstenbewohner ist, sondern mildere Bedingungen ohne extreme Hitze und Dürre bevorzugt werden. Dann kann der „Affenschwanz“ mehrmals im Jahr zur Blüte kommen. Eine wundervolle Pflanze, die zum Kaktus des Jahres 2027 gekürt wurde!